ROOF-TOP-EINHEIT R410A – Einstellung der Eliwell Steuerung – Benutzerhandbuch

RTE

6 1 8 0 4 8 6 _ 0 0

0412-6180478 Rev.00

1 INHALT

1	• Inhalt	S. 3
2	• Zweck	S. 4
3	• Gebrauch des Geräts	S. 4
4	• Haftung und Restrisiken	S. 4
5	• EEAG-Richtlinie	S. 4
6	• Schema der Parameter-Masken	S. 5
7	• Benutzerschnittstelle	S. 7
8	• Ein-/Ausschalten	S. 9
9	• Ändern der Sollwerte	S. 11
10	• Wahl der Betriebsart	S. 12
11	• Timer-Zeiten	S. 13
12	• Alarm-Diagnostik	S. 17

2 ZWECK

- Dieses Handbuch soll alle grundlegenden Informationen liefern, die zur Bedienung einer EINHEIT erforderlich sind, die mit der Bedientafel EXTK PRO ausgerüstet sind (siehe Abb. 1 auf S. 7).
- Dieses Handbuch richtet sich auch an alle, die sich mit der grundlegenden Bedienung der EINHEIT beschäftigen.

3 GEBRAUCH DES GERÄTS

Zulässiger Gebrauch

Dieses Produkt wird zur Steuerung von ROOF-TOP-Einheiten eingesetzt. Aus Sicherheitsgründen muss das Bediengerät gemäß den Anweisungen installiert und benutzt werden, insbesondere dürfen, unter normalen Bedingungen, keine Teile zugänglich sein, an denen eine gefährliche Spannung anliegt.
Das Gerät muss in Abhängigkeit von der Anwendung in geeigneter Weise vor Wasser und Staub geschützt werden und darf ausschließlich unter Verwendung von Werkzeug zugänglich sein.

Unzulässiger Gebrauch

Jeder unsachgemäße Gebrauch ist verboten. Es wird darauf hingewiesen, dass die gelieferten Relaiskontakte funktionellem Verschleiß unterliegen (da sie elektronisch gesteuert werden, können sie Kurzschlüsse haben oder geöffnet bleiben): Eventuelle Schutzvorrichtungen, die von Produktnormen vorgeschrieben werden oder aufgrund offensichtlicher Sicherheitsanforderungen notwendig sind, müssen außerhalb des Instruments realisiert werden.

4 HAFTUNG UND RESTRISIKEN

AERMEC SpA haftet nicht für Schäden, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:
• Unsachgemäße Installation/ Benutzung, insbesondere bei Nichteinhaltung der durch die geltenden Vorschriften definierten bzw. in diesem Handbuch enthaltenen Sicherheitshinweise;
• Benutzung an Geräten, deren Montagebedingungen keinen angemessenen Schutz gegen Stromschlag, Wasser und Staub gewährleisten;
• Benutzung an Geräten, die den Zugang zu potentiell gefährlichen Teilen ohne Einsatz von Werkzeug ermöglichen;
• Installation/Benutzung in Geräten, die nicht den geltenden Normen und gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

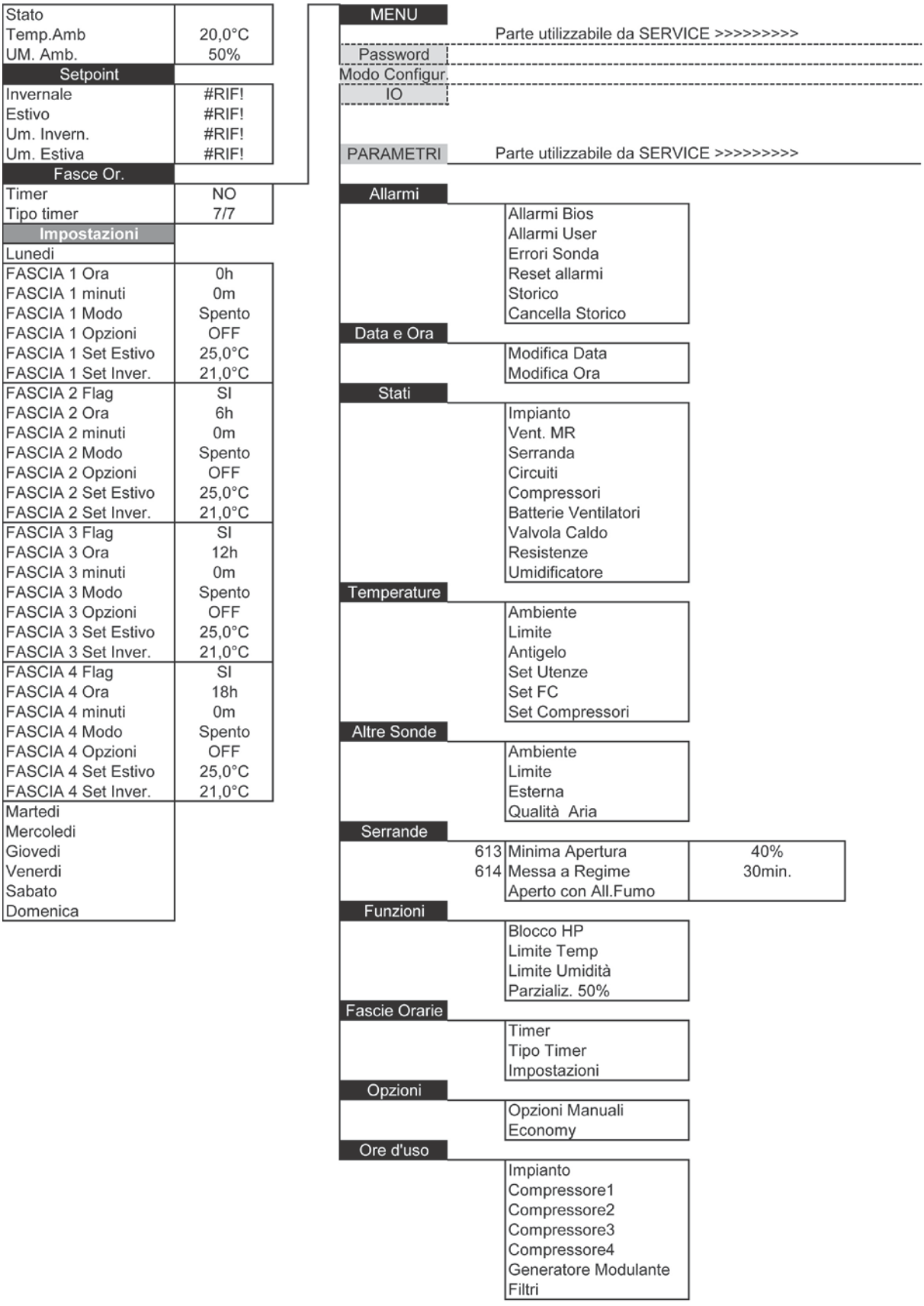
5 EEAG-RICHTLINIE (NUR FÜR EU)

EEAG-Richtlinie (nur für EU)

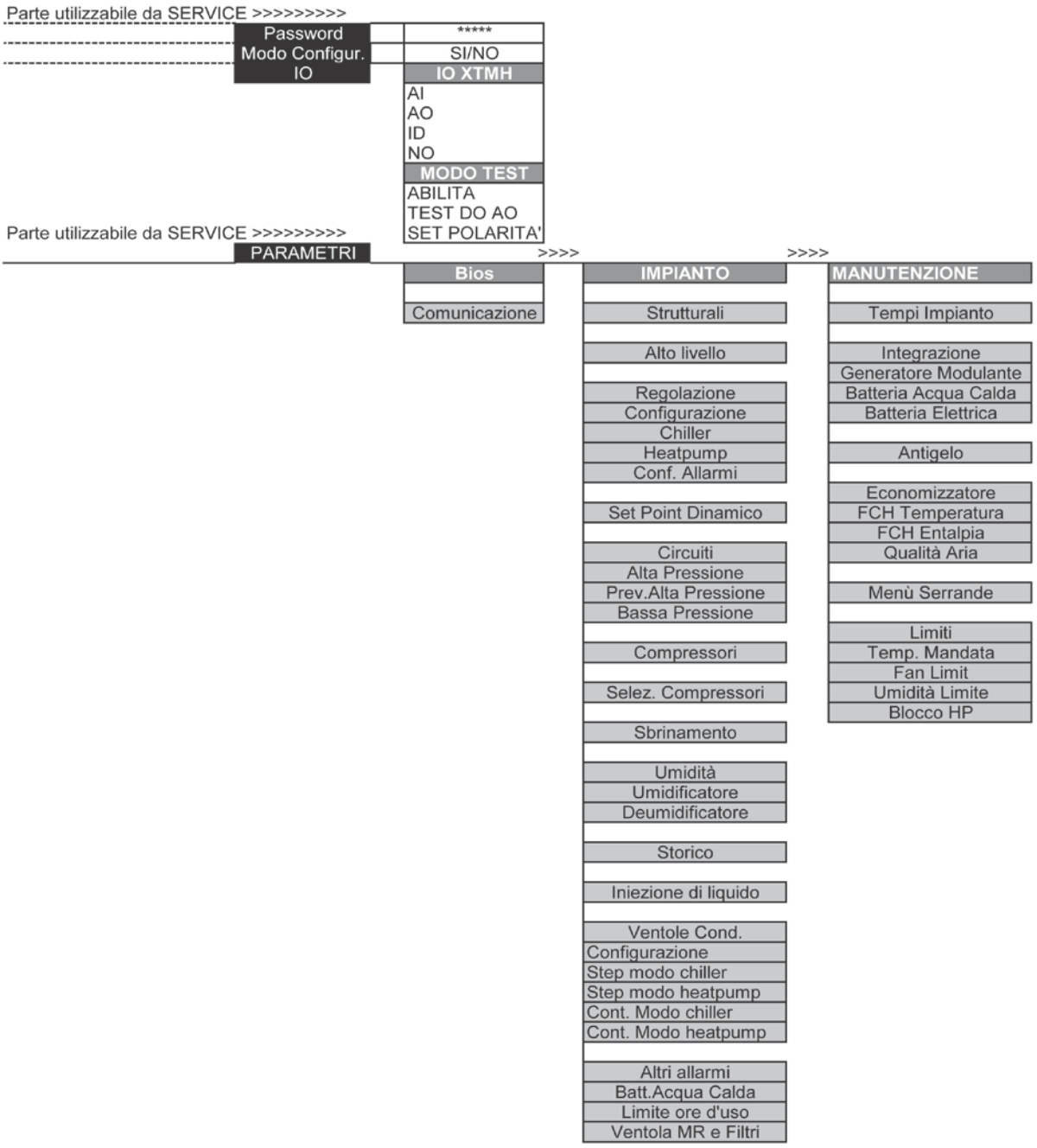
Alle Materialien müssen entsprechend den in den einzelnen Ländern geltenden Vorschriften wiederverwendet oder entsorgt werden.
• Die EEAG-Richtlinie sieht vor, dass die Entsorgung und das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten über geeignete Sammelstellen vom Hausmüll getrennt erfolgen muss.
• Der Benutzer ist verpflichtet, das Gerät am Ende seiner Nutzlebensdauer nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern bei den entsprechenden Sammelstellen abzugeben.
• Einheiten, die unter die EEAG-Richtlinie fallen, sind mit dem obigen Symbol gekennzeichnet.
• Die potentiellen Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit sind in diesem Handbuch angegeben.
• Weitere Informationen können beim Hersteller angefordert werden.

6 SCHEMA DER PARAMETER-MASKEN

Dieses Menü kann ohne PASSWORT aufgerufen werden.



Dieses Menü kann nur mit PASSWORT aufgerufen werden.



7 BENUTZERSCHNITTSTELLE

In Figura 1 ist die Bedientafel gezeigt, über die der Benutzer alle Funktionen im Zusammenhang mit dem Gebrauch des Controllers ausführen kann, und zwar:

- enheit ein- oder ausschalten;
- einstellen der Betriebsart der Einheit;
- einstellen der Timer-Zeiten;
- regeln der Alarm-Situationen;
- einstellen der Parameter

Abbildung 1: Bedientafel im Gerät (serienmäßig) bzw. Fernbedientafel (Zubehör)

Die Bedientafel, mit Schutzklasse IP 65, besteht aus:

- einem grafischem LC-Display mit 4 Zeilen.

  Beim Drücken einer beliebigen Taste wird das Display 10 Sekunden lang beleuchtet. Bei normaler Anzeige (Hauptanzeige mit Standardmenü) wird das Menü „Menü“ angezeigt, das folgende Möglichkeiten bietet:
  - Anzeigen der Ein- und Ausgänge der Hauptplatine XTMH (Platine, die die Befehle der Steuerkarte in Maschinensprache übersetzt)
  - Eingeben des Passworts
  - Aufrufen des Konfigurationsmodus

- 3 LEDs, die anzeigen:
  - LED 1 (erste von oben), grün.
    Zeigt an, dass die Versorgungsspannung anliegt.
    Sie leuchtet, wenn die Einheit mit Spannung versorgt wird (Hauptschalter auf ON), auch wenn sie ausgeschaltet oder im Stand-by ist; sie leuchtet nicht, wenn das Gerät nicht versorgt wird (Hauptschalter auf OFF).

  - LED 2 (zweite von oben), gelb.
    Zeigt an, dass die Bedientafel mit dem Controller kommuniziert.
    Sie leuchtet, wenn die Kommunikation besteht, und erlischt, wenn keine Kommunikation besteht oder diese unterbrochen ist.
    Bei Ausfall der Kommunikation beginnt die gelbe LED nach einer Wartezeit von 10 Sekunden zu blinken und es erscheint der Schriftzug „Energy XT PRO“.
    Bei Wiederherstellung der Kommunikation leuchtet die gelbe LED wieder dauerhaft und es erscheint die vor dem Kommunikationsausfall angezeigte Bildschirmansicht.

  - LED 3 (dritte von oben), rot.
    Zeigt an, dass Alarme vorliegen.
    Sie leuchtet, wenn mindestens ein Alarm aktiv ist.
    Sie leuchtet nicht, wenn keine Alarme aktiv sind.
    Sie blinkt, wenn Alarme aktiv sind, die manuell deaktiviert werden können.

Push ON/OFF

den

Function-Tasten: F1, F2, F3, F4 und ON/OFF

Diese Tasten erlauben den schnellen Aufruf bestimmter Befehle aus dem Hauptmenü. Mit diesen Tasten werden einige Befehle direkt aufgerufen, ohne üblichen Weg über das Menü gehen zu müssen.

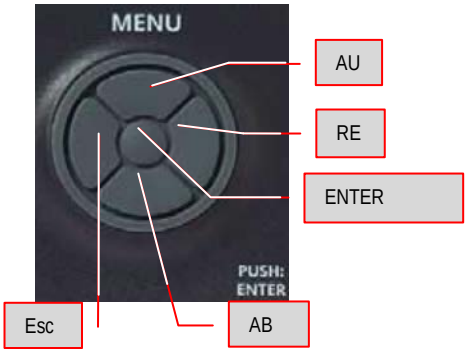
Indem die mittlere Taste (ON/OFF) einige Sekunden lang gedrückt wird, wird die Einheit ein- bzw. ausgeschaltet.

Über die vier äußeren Tasten (F1: oben; F3: unten; F2: rechts; F4: links):

- einzelner Tastendruck: Aufruf des Menüs Funktionen
- einige Sekunden gehaltener Tastendruck:

TEMP. 01/03 Ambiente 17,9 °C Limite 17,6 °C Esterna 3,8 °C	F1: Anzeige der gemessenen Temperaturen;
STATI 01/03 Impianto Caldo Vent. MR On Serranda 30%	F2: Anzeige des Betriebszustands der Komponenten (z. B. ob Heiz- oder Kühlbetrieb);
ALLARMI 01/02 Allarmi Bios Allarmi User Errori Sonda	F3: Aufruf des Alarmmenüs;
FASCE ORARIE 01/01 Timer No Tipo Timer Sett. Impostazioni	F4: Aufruf des Timer-Zeiten-Menüs.

Menütasten: Pfeil nach oben, nach unten, nach rechts, nach links und mittlere Taste Enter.
Durch einfaches Drücken der Tasten:



Pfeil nach oben: Durchlaufen der Menüeinträge nach oben;

Pfeil nach unten: Durchlaufen der Menüeinträge nach unten;

Pfeil nach links (ESC): Rückkehr zum vorigen Menü (bei jedem Tastendruck gelangt man eine Ebene zurück)

Pfeil nach rechts: Aufruf der Bearbeitung bzw. Bestätigung des eingestellten Wertes

Mittlere Taste: Der Befehl wird bestätigt oder das angegebene Menü aufgerufen.

Über die Haupt-Bedientafel hinaus kann eine Fernbedientafel (Zubehör) vorhanden sein, die dieselben Funktionen hat wie die Haupt-Bedientafel. Beim Anschließen der Fernbedientafel sind die Hinweise im Schaltplan der Einheit zu beachten. Die Anweisungen zur Befestigung der Fernbedientafel auf einem geeigneten Untergrund werden mit dem Zubehör mitgeliefert.

Normalerweise ist das Zubehör bei der Lieferung verpackt und befindet sich im Schaltschrank der Einheit.

8 EIN-/AUSSCHALTEN

Indem die mittlere Taste (ON/OFF) einige Sekunden lang gedrückt wird, wird die Einheit ein- bzw. ausgeschaltet.

Die Einheit kann ein- bzw. ausgeschaltet werden, indem die Taste ON/OFF (mittlere Taste der Gruppe der Function-Tasten) der Bedientafel am Gerät oder der Fernbedientafel (Zubehör) einige Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Bei Ausfall der Stromversorgung während des Betriebs der Einheit läuft diese bei deren Rückkehr in derselben Betriebsart wieder an wie vor dem Ausfall.

Wenn die Einheit bereits mit der Taste ON/OFF eingeschaltet wurde, kann sie danach aus- bzw. wiedereingeschaltet werden:

- über einen speziellen Fernschalt-Digitaleingang (zur Ermittlung des ON/OFF-Fernkontakts siehe Schaltplan). Dieser Kontakt kann die Einheit nur ausschalten: Diese Einheit kann über die ON/OFF-Taste der Bedientafel nicht wiedereingeschaltet werden, wenn der Kontakt geschlossen ist.
- durch Timer-Zeit, wenn aktiviert.

Beim Ausschalten der Einheit wird die Prozedur „Ausschalten“ aktiviert, bei der das Gerät abgeschaltet und auf dem Display „Spento“ (Aus) angezeigt wird, nachdem alle Komponenten abgeschaltet wurden.

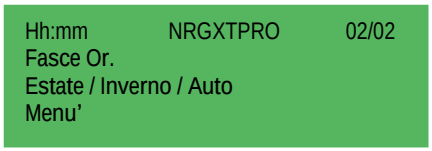
- Um den Fernkontakt benutzen zu können, muss die Einheit beim ersten Mal mit der ON/OFF-Taste der Bedientafel eingeschaltet werden;
- Das Ausschalten der Einheit über den Fernkontakt hat Vorrang vor dem Ausschalten sowohl über die ON/OFF-Taste der Bedientafel als auch über Timer-Zeiten;
- Wenn die ON/OFF-Taste der Bedientafel benutzt werden soll, muss der Fernkontakt auf ON geschaltet und/oder die Timer-Zeiten deaktiviert werden.

Falls der Strom während der Ausschaltphase des Geräts ausfällt, läuft es nach Rückkehr der Stromversorgung im Zustand Aus (Stand-by) wieder an.

Standard-Startmaske (über zwei Display-Seiten).

Beim Einschalten des Controllers erscheint die abgebildete Maske über zwei Seiten.

Auf jeder Display-Seite können gleichzeitig 4 Zeilen angezeigt werden.



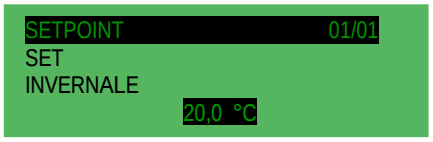
Die zweite Display-Seite bzw. gegebenenfalls die nächsten Seiten können angezeigt werden, indem die Taste Pfeil nach unten der Menütastengruppe gedrückt wird.

ANMERKUNG: Die abgebildeten Display-Seiten können auch aufgerufen werden:
- durch ständiges Drücken der Taste ESC links der Menütastengruppe.

9 ÄNDERN DER SOLLWERTE

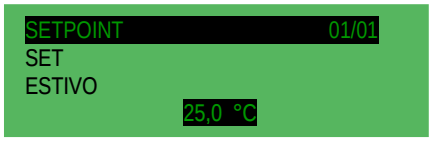
Über die Standard-Startmaske können die Temperatureinstellungen entsprechend den eigenen Bedürfnissen angepasst werden.
Mit den Tasten AUF/AB den Schriftzug „Set Point“ (Sollwert) anwählen:

Taste ENTER drücken.



1 Pfeiltaste AB zum Anwählen der zu ändernden Größe (INVERNALE - ESTIVO (WINTER - SOMMER));
2 Pfeiltaste Rechts zum Wählen des Wertes;
3 ENTER, um ihn ändern zu können (der Wert blinkt);
4 Pfeiltaste AUF oder AB, um ihn zu ändern;
5 ENTER, um ihn zu bestätigen. Pfeiltaste Links/ESC, um die Bearbeitung der gewählten Größe zu beenden.
6 Pfeiltaste Links/ESC, um zur Startseite zurückzukehren.

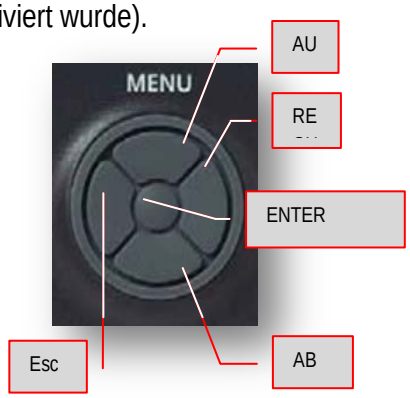
- Zum Ändern des Sommer-Sollwerts Schritte 1 bis 6 wiederholen.



- Um zur Standardmaske zurückzukehren, mehrmals die Taste „Pfeil Links“ drücken.

10 WAHL DER BETRIEBSART

Die Einheit kann so programmiert werden, dass sie im Sommer Kaltluft und im Winter Warmluft erzeugt (jedoch immer davon ausgehend, dass das Programm für die Timer-Zeiten nicht aktiviert wurde).



Hh:mm	NRGXTPRO	02/02
Fasce Or.		
Estate / Inverno / Auto		
Menu'		

Um die geforderten Leistungen regeln zu können, wird das Programm ESTATE/INVERNO/AUTO (SOMMER/WINTER/AUTO) benutzt, das in das Hauptmenü auf Seite 02/02 eingefügt ist und erreicht werden kann, indem mit den Tasten AUF/AB im Hauptmenü bis zu diesem Programm gescrollt wird.

- Durch zweifaches Drücken von ENTER die Wahl des Programms bestätigen, so dass die Schrift auf dem Display blinkt;

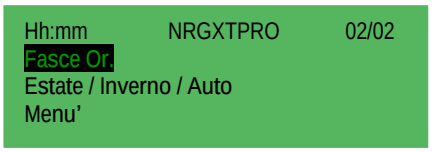
- Mit den Tasten AUF/AB das Menü durchlaufen, um zu wählen unter: FREDDO, CALDO (KÜHLEN, HEIZEN) und AUTO; ENTER drücken (auf dem Display erscheint für einen Sekundenbruchteil die Meldung „OK“).

Modo 01/01 Modo manuale Freddo	FREDDO (KÜHLEN) wird in der warmen Jahreszeit benutzt, um frische/kalte Luft zu erzeugen.
Modo 01/01 Modo manuale Caldo	CALDO (HEIZEN) wird in der kalten Jahreszeit benutzt, um warme Luft zu erzeugen.
Modo 01/01 Modo manuale Auto	AUTO steuert den Betrieb der Einheit automatisch anhand der im SETPOINT (SOLLWERT) eingestellten Temperaturen.

Durch zweifaches Drücken von ESC erfolgt die Rückkehr zum Startmenü.

11 TIMER-ZEITEN

Für jeden Wochentag können bis zu 4 verschiedene Auslösungen eingestellt werden, die „Timer-Zeiten“ genannt werden und einzeln aktivierbar sind. Diesen können alle Informationen zugeordnet werden, die für den automatischen Betrieb der Einheit erforderlich sind.



Über das Startmenü kann die Verwaltung der Timer-Zeiten aufgerufen werden, indem mit der Pfeiltaste nach unten (AB) bis zum Eintrag FASCE ORARIE (TIMER-ZEITEN) gescrollt wird.

Nach Bestätigung der Wahl mit der mittleren Taste des MENÜs erscheinen auf dem Display die Betriebsarten Timer, Tipo Timer (Timer-Typ) und Impostazioni (Einstellungen).
Dieses Menü kann auch direkt durch langes Drücken von Taste F4 aufgerufen werden.

Im Menü TIMER wird lediglich eingestellt, ob die Anwendung aktiv sein soll oder nicht, also:
TIMER, ENTER, rechte Taste, um SI/NO (JA/NEIN) blinken zu lassen, Taste AUF/AB, um die gewünschte Änderung vorzunehmen, mit ENTER bestätigen und die Ebene verlassen mit ESC + ESC.

Im Menü TIMER kann mit den Tasten AUF/AB der Eintrag TIPO TIMER (TIMER-TYP) eingestellt werden;
es gibt die Typen:

1 - 7/7:
wobei die für jeden Wochentag unterteilt eingegeben werden können, um allen Bedürfnissen des Benutzers gerecht zu werden;
2 - Sett. (Woche):
wobei ein Standardwert eingestellt wird, der jeden Tag über die ganze Woche wiederholt wird;
3 - 5+2:
wobei die Woche im Wesentlichen in Werktage und Feiertage unterteilt wird.

Je nach vorgenommener Wahl (7/7, Sett. (Woche), 5+2) können im Menü IMPOSTAZIONI (EINSTELLUNGEN) des Menüs FASCE ORARIE (TIMER-ZEITEN) die gewünschten Einstellungen vorgenommen werden: In jedem Fall jedoch können für jeden Timer-Typ 4 Zeitintervalle geschaltet werden, in denen jeweils eine Änderung des Betriebszustands der Einheit erfolgen kann.

Z. B.: Timer-Zeit 1 - Einschalten um 7:00 Uhr morgens;
Timer-Zeit 2 - Änderung der Temperatureinstellung um 10:30 Uhr morgens;
Timer-Zeit 3 - Änderung der Temperatureinstellung um 16:30 Uhr nachmittags;
Timer-Zeit 4 - Ausschalten um 20:00 abends.

Oder

Timer-Zeit 1 - Einschalten um 7:30 Uhr morgens;
Timer-Zeit 2 - Änderung der Temperatureinstellung um 10:30 Uhr morgens;
Timer-Zeit 3 - Ausschalten um 20:00 abends;
Timer-Zeit 4 - nicht benutzt.

Usf.

- Timer-Typ 7/7:

- mit den Tasten AUF/AB im Menü Fasce Orarie (Timer-Zeiten) bis zum Eintrag IMPOSTAZIONI (EINSTELLUNGEN) scrollen, ENTER drücken;

- es erscheinen alle Wochentage, sie können angewählt werden mit den Tasten AUF/AB, der betreffende Tag kann mit ENTER angewählt werden (zum Beispiel: Lunedì (Montag));

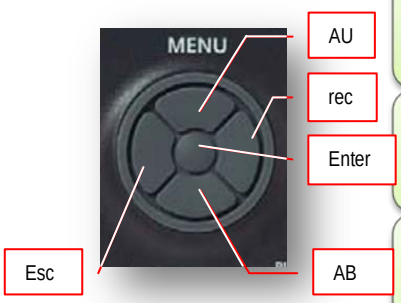
- es erscheint die Seite FASCIA1 (ZEIT1) mit Einstellung der ORA (STUNDEN), ENTER drücken (die Anzeige der Stunden blinkt);

- mit den Tasten AUF/AB werden die Stunden eingestellt, zum Bestätigen ENTER drücken (die Stunden blinken weiter), ESC drücken, um die Ebene zu verlassen;

- AB-Taste drücken, ENTER-Taste drücken, um die MINUTI (MINUTEN) anzuwählen;

- mit den Tasten AUF/AB werden die Minuten eingestellt, zum Bestätigen ENTER drücken (die Minuten blinken weiter), ESC drücken, um die Ebene zu verlassen;

- AB-Taste und dann ENTER drücken, um den MODO (MODUS) zu wählen; dieser kann sein:



1- SET MANUALE (SOLL MANUELL), in dieser Timer-Zeit ist die Einheit eingeschaltet und nimmt als Standard die im anfänglichen Sollwert eingestellte Temperatur;

2- MODO MANUALE (MODUS MANUELL), in dieser Timer-Zeit ist die Einheit eingeschaltet und nimmt als Standard die im anfänglichen Sollwert eingegebenen Einstellungen (Heiz- oder Kühlbetrieb);

3 -AUTO, in diesem Modus schaltet die Einheit automatisch von Heiz- auf Kühlbetrieb, unabhängig von der Sollwert-Einstellung;

4 -FREDDO (KÜHLEN), wenn die Einheit in diesem Modus in der warmen Jahreszeit betrieben wird, erzeugt sie kühle/kalte Luft entsprechend der Temperatur, die für die jeweilige Timer-Zeit eingestellt ist;

5 -CALDO (HEIZEN), wenn die Einheit in diesem Modus in der kalten Jahreszeit betrieben wird, erzeugt sie warme Luft entsprechend der Temperatur, die für die jeweilige Timer-Zeit eingestellt ist;

6 -SPENTO (AUS), wird dieser Modus eingestellt, ist die Einheit ausgeschaltet.

LUNEDI 04/27
FASCIA 1
OPZIONI
Off

Nachdem die soeben aufgeführten Parameter des SET MANUALE (SOLL MANUELL) eingestellt wurden, einmal die ESC-Taste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

AB-Taste, ENTER drücken, um die Optionen zu wählen;
diese können sein:

Das Menü „OPZIONI“ (OPTIONEN) sieht vor:

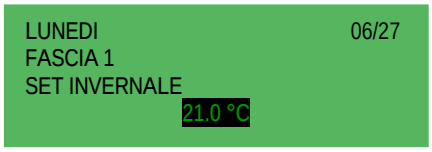
1 - Wird mit der ENTER-Taste OFF eingestellt, ist die Einheit in jedem Fall ausgeschaltet, ENTER;
2 - Durch Drücken der Tasten AUF/AB findet sich der Befehl NIGHT; mit der Funktion NIGHT erfolgt ein Luftwechsel mit Außenluft durch entsprechendes Öffnen der Klappen und Gebläselüftung: Dies erfolgt jedoch nur, wenn die Außentemperatur geeignet ist, die Anforderungen entsprechend der Einstellungen zu erfüllen. Alle anderen Regler sind deaktiviert; ENTER;
3 - Durch Drücken der Tasten AUF/AB findet sich der Befehl FAN; wenn die Funktion aktiviert wird, erfolgt eine Umwälzung der Luft im Raum durch Einschalten des Gebläses: ENTER drücken, ESC drücken, um zum Menü Fascia 1 (Zeit 1) zurückzukehren;

LUNEDI 04/27
FASCIA 1
OPZIONI
Off

LUNEDI 25/27
FASCIA 1
OPZIONI
Night

LUNEDI 25/27
FASCIA 1
OPZIONI
Fan

- Ebenfalls im Menü von FASCIA 1 (ZEIT 1) wird mit AUF/AB der SET ESTIVO (SOMMER-SOLLWERT) (Temperatur) angewählt; zum Aufrufen ENTER drücken, mit den Tasten AUF/AB die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend einstellen, zum Bestätigen ENTER drücken, ESC drücken, um die Ebene zu verlassen;



- Ebenfalls im Menü von FASCIA 1 (ZEIT 1) wird mit AUF/AB der SET INVERNALE (WINTER-SOLLWERT) (Temperatur) angewählt; zum Aufrufen ENTER drücken, mit den Tasten AUF/AB die Temperatur den Bedürfnissen entsprechend einstellen, zum Bestätigen ENTER drücken, ESC drücken, um die Ebene zu verlassen;

Alle diese Einstellungen müssen für jeden einzelnen Wochentag vorgenommen werden.

Timer-Typ SETT (WOCHE): Bei dieser Einstellung regelt die Software jeden Wochentag auf dieselbe Weise. Die Vorgehensweise zur Einstellung sind Schritt für Schritt im vorherigen Abschnitt 7/7 beschrieben. Auch für dieses Modul sind vier Timer-Zeiten vorgesehen.

Timer-Typ 5+2: Bei dieser Einstellung unterteilt die Software die Woche in zwei Teile, den Werktagsteil von Montag bis Freitag und den Feiertagsteil von Samstag bis Sonntag, und regelt sie unabhängig voneinander; auch für diesen Modus sind vier Timer-Zeiten vorgesehen. Die Einstellung der Timer-Zeiten erfolgt auf dieselbe Weise wie bei 7/7.

12 ALARM-DIAGNOSTIK

Generell können alle Arten von Alarmen und Sondenfehlern nur auftreten, wenn das Gerät eingeschaltet oder in der Ausschaltphase ist. Wenn die Anlage vom Zustand Ausschalten in den Zustand Aus wechselt, beim Verlassen des Konfigurationsmodus oder beim Einschalten, werden die Alarme und Sondenfehler zurückgesetzt (bleiben aber in der Verlaufsdatei erhalten).

Davon ausgenommen sind:

- Die Alarme des BIOS, die auch bei ausgeschalteter Einheit behandelt werden (wenn die Anlage ausgeschaltet ist, wird das Sammelalarmrelais nicht ausgelöst, auch wenn der BIOS-Alarm aktiv ist. Die rote LED der Bedientafel leuchtet auf und es erscheint die Meldung „!Hw“).

ANMERKUNG: Im Konfigurationsmodus können keine Alarme auftreten (Funktion deaktiviert).

Signalisierung bei Alarm und Fehler durch rote LED

Wenn Alarme und/oder Sondenfehler vorliegen, wird dies durch die rote LED der Bedientafel und, wenn vorgesehen, auch über das Menü signalisiert. Die LED leuchtet, wenn mindestens ein Alarm aktiv ist, sie blinkt, wenn nur Alarme vorliegen, die nicht mehr aktiv sind, da ihre Ursache nicht mehr besteht, und somit resettiert werden können, in allen anderen Fällen leuchtet sie nicht. Der Zustand der LED ist nicht an den Zustand der Einheit gebunden (sie funktioniert auch bei ausgeschalteter Einheit). In den folgenden Abschnitten sind alle Alarme aufgeführt, die auftreten können: Zur Behebung aller Alarme, bei denen die rote LED dauerhaft leuchtet, bitte an das Kundendienstbüro von AERMEC wenden.

Sammelalarmrelais

Wenn aktive Alarme mit manueller Rückstellung, Sondenfehler oder ein Frostschutz-Alarm vorliegen, wird das Sammelalarmrelais im Schaltschrank der Einheit eingeschaltet. Das Relais funktioniert auch bei ausgeschalteter Anlage (gilt natürlich nur für Alarme, die bei ausgeschalteter Anlage aktiv sind).

12.1 Alarme der Temperaturregelung

11.1.1 Hochtemperatur-Alarm
Falls die durch die Regelsonde gemessene Temperatur auf dem oberen eingestellten Niveau hält und die Einheit für die Erzeugung von kühler/kalter Luft eingestellt ist, dann wird der Hochtemperatur-Alarm ausgelöst; dies ist ein Alarm mit manueller Rückstellung, der nur angezeigt wird.

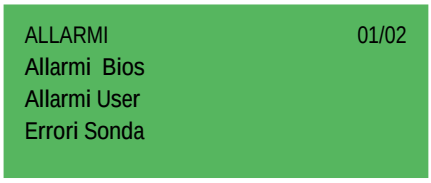
11.1.2 Niedrigtemperatur-Alarm
Falls die durch die Abluftsonde gemessene Temperatur sich auf dem unteren Niveau der Einstellung hält und die Einheit für die Erzeugung von warmer Luft eingestellt ist, dann wird der Niedrigtemperatur-Alarm ausgelöst; dies ist ein Alarm mit manueller Rückstellung, der nur angezeigt wird.

Die Hoch- bzw. Niedrigtemperatur-Alarme werden resettiert:

- Manuell, wenn sie resettierbar sind;
- Beim Ein- oder Ausschalten der Anlage;
- Beim Verlassen des Konfigurationsmodus;

12.2 Alarm-Reset

Wenn an der Einheit ein Alarm-/Fehlerzustand vorliegt, wird dies auf dem Hauptbildschirm des Displays durch die Meldung „**Allarmi**“ (Alarme) und das Aufleuchten der **roten LED** in **blinkender** oder **dauerhafter** Weise angezeigt.



Die Ursache, die den Alarm ausgelöst hat, kann durch langes Drücken der Taste F3 (Schnellaufruf) der Taste FUNCTION ermittelt werden.
Auf dem Display wird der erste Teil mit Allarmi Bios (Bios-Alarme), Allarmi User (User-Alarme) und Errori Sonda (Sondenfehler) angezeigt, der zweite Teil enthält die Option zum Reset der Alarme, den Alarmverlauf und die Option zum Löschen des Alarmverlaufs (dazu muss das Passwort eingegeben werden).

- ENTER der MENÜ-Tastengruppe drücken, um „Allarmi Bios“ (BIOS-Alarme) zu wählen; möglicherweise wird auf dem Display „EMPTY“ angezeigt, was bedeutet, dass der gemeldete Alarm **nicht** im BIOS ist, oder es wird die Bezeichnung des aufgetretenen Alarms angezeigt. ESC-Taste drücken und mit den Tasten AUF/AB auf „Allarme User“ (User-Alarm) gehen, um zu sehen, ob dort ein Alarm erkannt wird. Auf dieselbe Weise kann auch zur Prüfung von „Errori Sonda“ (Sondenfehlern) vorgegangen werden.

- Nachdem die Art des Fehlers festgestellt wurde, mit den Tasten AUF/AB auf Reset Allarmi (Alarm-Reset) gehen und ENTER der MENÜ-Tastengruppe drücken: Auf dem Display erscheint für einen Sekundenbruchteil die Meldung „OK“ und schaltet, nach dem Reset des Alarms, erneut auf die Seite der Alarme zurück.

Wir weisen erneut darauf hin, dass die Option „Cancella Storico“ (Verlauf löschen) erst nach Eingabe des Passworts aktiv ist.

Durch dreimaliges Drücken der ESC-Taste der MENÜ-Tastengruppe erfolgt die Rückkehr zum Hauptbildschirm; die Anzeige wechselt von „**Allarmi**“ (Alarme) in „**No alarm**“ (Kein Alarm) und die rote LED erlischt.

12.2.1 Status-Liste der BIOS-Alarme

* TIMEOUT INT. EXP.
* CRC EEPROM BIOS ERROR
* CRC EEPROM USER ERROR
* REAL TIME CLOCK NEED TO BE SET
* REAL TIME CLOCK COMM. ERROR
* REAL TIME CLOCK REGISTERS

12.2.2 Status-Liste der USER-Alarme

* LEISTUNGSBEGRENZUNG
* NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR
* HOHE RAUMTEMPERATUR
* FROSTSCHUTZ ^
* HOCHDRUCK SONDE KREISLAUF 1
* HOCHDRUCK SONDE KREISLAUF 2
* HOCHDRUCK DIGIT. KREISLAUF 1
* HOCHDRUCK DIGIT. KREISLAUF 2
* NIEDERDRUCK KREISLAUF 1
* NIEDERDRUCK KREISLAUF 2
* SCHUTZSCHALTER VERDICHTER 1
* SCHUTZSCHALTER VERDICHTER 2
* SCHUTZSCHALTER VERDICHTER 3
* SCHUTZSCHALTER VERDICHTER 4
* SCHUTZSCHALTER GEBLÄSE 1
* SCHUTZSCHALTER GEBLÄSE 2
* SCHUTZSCHALTER GEBL. MR
* FILTER VERSTOPFT
* FILTER SCHMUTZIG
* LUFTSTROM
* SCHUTZSCHALTER WIDERSTÄNDE
* SCHUTZSCHALTER WID. 1
* SCHUTZSCHALTER WID. 2
* SCHUTZSCHALTER WID. 3
* SCHUTZSCHALTER WID. 4
* SCHUTZSCHALTER WÄRMEERZ. ZWEISTUFIG
* RAUCH ^
* PHASENFOLGE ^
* SCHUTZSCHALTER MOD. WÄRMEERZ.
* BETRIEBSSTUNDEN ANLAGE
* BETRIEBSSTUNDEN MOD. WÄRMEERZ.
* BETRIEBSSTUNDEN EL. HEIZR.
* BETRIEBSSTUNDEN VERDICHTER 1
* BETRIEBSSTUNDEN VERDICHTER 2
* BETRIEBSSTUNDEN VERDICHTER 3
* BETRIEBSSTUNDEN VERDICHTER 4

12.2.3 Status-Liste der Sondenfehler-Alarme:

* ABLUFT-TEMP. ^
* ZULUFT-TEMP. ^
* AUSSENTEMP. - DYNAM. SOLLWERT ^
* FROSTSCHUTZ ^
* DIFF.-DRUCKW. GEBL. MR
* FEUCHTIGKEIT GRENZE ^
* FEUCHTIGKEIT AUSSEN ^
* RAUMFEUCHTIGKEIT ^
* LUFTQUALITÄT ^
* HOCHDRUCK KREISLAUF 1
* HOCHDRUCK KREISLAUF 2
* NIEDERDRUCK KREISLAUF 1
* NIEDERDRUCK KREISLAUF 2
* TEMP. VERFL. KREISLAUF 1 **
* TEMP. VERFL. KREISLAUF 2 **

12.3.1 Beschreibung und Behebung der BIOS-Alarme

Störungsbezeichnung	Aktion	Problemlösung	Art des Reset
TIMEOUT INT. EXP.		Durch den AERMEC Kundendienst austauschen lassen.	
CRC EEPROM BIOS ERROR	Die Parameter werden automatisch auf die Standardwerte zurückgesetzt.	Parameter-Reset oder Austausch durch AERMEC Kundendienst abwägen.	
CRC EEPROM USER ERROR	Die Parameter werden automatisch auf die Standardwerte zurückgesetzt.	Parameter-Reset oder Austausch durch AERMEC Kundendienst abwägen.	
REAL TIME CLOCK NEED TO BE SET		Datum/Uhrzeit einstellen, wenn dadurch nicht gelöst, durch AERMEC Kundendienst austauschen lassen.	
REAL TIME CLOCK COMM. ERROR		Datum/Uhrzeit einstellen, wenn dadurch nicht gelöst, durch AERMEC Kundendienst austauschen lassen.	
REAL TIME CLOCK REGISTERS		Datum/Uhrzeit einstellen, wenn dadurch nicht gelöst, durch AERMEC Kundendienst austauschen lassen.	

12.3.2 Beschreibung und Behebung der USER- und Sondenfehler-Alarme

Störungsbezeichnung	Aktion	Problembeschreibung	Problemlösung	Art des Reset
NIEDRIGE RAUMTEMPERATUR	Nur Anzeige	Nach einer eingestellten Zeit ist es der Anlage nicht gelungen, die Raumtemperatur zu ändern.	Prüfen, ob andere Alarme vorliegen oder Kundendienst verständigen.	Manuell
HOHE RAUMTEMPERATUR	Nur Anzeige	Nach einer eingestellten Zeit ist es der Anlage nicht gelungen, die Raumtemperatur zu ändern.	Prüfen, ob andere Alarme vorliegen oder Kundendienst verständigen.	Manuell
FROSTSCHUTZ	Blockiert den Kühlkreis im Kühlbetrieb und startet die Verbraucher.	Einfrieren des Wasserregisters möglich	Kundendienst verständigen.	Auf Ereignis beschränkt
HOCHDRUCK SONDE KREISLAUF #	Blockiert den Kühlkreis		Kundendienst verständigen.	Manuell
HOCHDRUCK DIGIT. KREISLAUF #	Blockiert den Kühlkreis		Kundendienst verständigen.	Manuell
NIEDERDRUCK KREISLAUF #	Blockiert den Kühlkreis nach einer bestimmten Zahl Auslösungen/Stunde.	Kreislauf ungenügend gefüllt oder niedrige Außentemperatur	Kundendienst verständigen.	Auf Ereignis beschränkt
SCHUTZSCHALTER LÜFTER # **	Blockiert die Kreisläufe		Kundendienst verständigen.	Manuell
SCHUTZSCHALTER VERDICHTER #	Blockiert die Verdichter		Kundendienst verständigen.	Manuell
SCHUTZSCHALTER GEBL. MR	Blockiert die Anlage	Auslösung Schutzschalter Zu-/Abluft-Gebläse	Kundendienst verständigen.	Manuell
FILTER VERSTOPFT	Nur Anzeige	Betriebsstunden der Filter überschritten	Alarm resettieren und Filter kontrollieren.	Manuell
FILTER SCHMUTZIG	Nur Anzeige	Filter verschmutzt	Für Reinigung/Austausch sorgen.	Manuell
LUFTSTROM	Blockiert die Anlage		Kundendienst verständigen.	Manuell
SCHUTZSCHALTER WIDERSTÄNDE	Betriebssperre Widerstände und modulierender Wärmeerzeuger	Auslösung Schutzschalter elektrische Heizwiderstände oder modulierender Wärmeerzeuger	Kundendienst verständigen.	Manuell
SCHUTZSCHALTER WID. #	Betriebssperre Widerstände	Auslösung Schutzschalter (Eingang nicht gemeinsam mit Schutzschalter mod. Wärmeerz.)	Kundendienst verständigen.	Manuell
SCHUTZSCHALTER WÄRMEERZ., ZWEISTUFIG	Betriebssperre zweistufiger Wärmeerz.	Auslösung Schutzschalter zweistufiger Wärmeerz.	Kundendienst verständigen.	Manuell
RAUCH	Blockiert die Anlage	Brandschutz-Alarm	Kundendienst verständigen.	Manuell
PHASENFOLGE	Blockiert die Anlage	Phasensequenz-Alarm	Phasenzyklusfehler, Fehlen einer Phase, Spannung [V] gering	Manuell
SCHUTZSCHALTER MOD. WÄRMEERZ.	Betriebssperre modulierender Wärmeerz.	Auslösung Schutzschalter (Eingang nicht gemeinsam mit Schutzschalter Heizwiderstände)	Kundendienst verständigen.	Manuell
BETRIEBSSTUNDEN ANLAGE	Nur Anzeige	Alarm wegen Überschreitung des Betriebsstunden-Schwellenwerts der Anlage	Kundendienst verständigen.	Manuell
BETRIEBSSTUNDEN	Nur Anzeige	Alarm wegen Überschreitung des	Kundendienst	Manuell

MOD. WÄRMEERZ.		Betriebsstunden-Schwellenwerts des modulierenden Wärmeerz.	verständigen.	
BETRIEBSSTUNDEN EL. HEIZR.	Nur Anzeige	Alarm wegen Überschreitung des Betriebsstunden-Schwellenwerts des elektrischen Heizregisters	Kundendienst verständigen.	Manuell
BETRIEBSSTUNDEN VERDICHTER #	Nur Anzeige	Alarm wegen Überschreitung des Betriebsstunden-Schwellenwerts der Verdichter	Kundendienst verständigen.	Manuell

Störungsbezeichnung	Aktion	Problembeschreibung	Problemlösung	Art des Reset
ABLUFT-TEMP.	Blockiert die Anlage	Fehler Raumtemperatursonde (Abluft aus dem Raum)	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
ZULUFT-TEMP.	Deaktiviert Funktion Grenzwert in Zuluft	Fehler Temperatursonde Zuluft	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
AUSSENTEMP.	Deaktiviert den Economiser (Freecooling, Freeheating)	Fehler Außentemperatursonde	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
FROSTSCHUTZ	Deaktiviert die Frostschutz-Funktion	Fehler Frostschutz-Temperatursonde Wasserregister	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
DIFF.-DRUCKW. GEBL. MR	Blockiert die Anlage	Sondenfehler Differenzdruckwächter Zuluftgebläse	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
FEUCHTIGKEIT GRENZE	Deaktiviert den Zuluft-Grenzwert, Befeuchter	Fehler Feuchtigkeitssonde Zuluft	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
FEUCHTIGKEIT AUSSEN	Deaktiviert den enthalpischen Economiser (Freecooling, Freeheating)	Fehler externe Feuchtigkeitssonde	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
RAUMFEUCHTIGKEIT	Deaktiviert enthalpischen Economiser (Freecooling, Freeheating), Entfeuchtung, Befeuchtung	Fehler Raumfeuchtigkeitssonde (Abluft aus dem Raum)	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
LUFTQUALITÄT	Deaktiviert die Luftqualitätsfunktion.	Fehler Luftqualitätssonde.	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
HOCHDRUCK KREISLAUF #	Blockiert den Kreislauf	Fehler Maximum-Sonde Kreislauf (Hochdruck-Transmitter)	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch
NIEDERDRUCK KREISLAUF #	Blockiert den Kreislauf	Fehler Minimum-Sonde Kreislauf (Niederdruck-Transmitter)	Verdrahtung prüfen bzw. Bauteil ersetzen	Automatisch

ANMERKUNG: mit „#“ wird die Nummer des Kreislaufs, des Verdichters, des Schutzschalters usw. angegeben.

37040 Bevilacqua (VR) - Italien
Via Roma, 996 - Tel. (+39) 0442 633111
Telefax (+39) 0429 93730 – (+39) 0442 93566
www.aermec.com

carta reciclata
recycled paper
papier recyclé
recycled papier

I dati tecnici riportati sulla seguente documentazione non sono impegnativi. L'Aermec si riserva la facoltà di apportare in qualsiasi momento tutte le modifiche ritenute necessarie per il miglioramento del prodotto